

SMART CITY OLPE

Bibliothek der Digitalen Dinge



AUSWERTUNG DER UMFRAGERESULTATE

Stand 07.02.2024

Version 1.0

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

KFW

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Motivation.....	3
3.	Umfrage.....	4
3.1.	Anzahl der Teilnehmenden	4
3.2.	Beschäftigungsstatus.....	4
3.3.	Begriff „Bibliothek der Digitalen Dinge“	4
3.4.	Erfahrungen.....	5
3.5.	Gewünschte Gegenstände - Kategorie „Spiel und Spaß“	5
3.6.	Gewünschte Gegenstände - Kategorie „Technik“	6
3.7.	Kaufen oder leihen	6
3.8.	Sonstige Vorschläge für Ausleihgegenstände	7

1. Einleitung

Im Rahmen des Förderprojekts „Smart Cities – 5 für Südwestfalen“ hat sich die Kreisstadt Olpe mit der Vision Olpe 2030 und den damit verbundenen strategischen Zielen viel vorgenommen. Damit es nicht nur bei der Vision und den Zielen bleibt, müssen diese erlebbare Realität werden und das Leben aller Bürger:innen positiv beeinflussen.

Ein konkretes Projekt, welches unter Beteiligung der Olper Politik, der Verwaltung und den Bürger:innen erarbeitet wurde, ist die „Bibliothek der Digitalen Dinge“.

Durch das Förderprojekt soll das aktuelle Angebot der Olper Stadtbücherei um digitale Endgeräte erweitert werden, um so erste Kontaktpunkte zur Digitalisierung niederschwellig für alle Bürger:innen erlebbar zu machen. Zusätzlich sollen Schulungen für alle Altersgruppen angeboten werden, bei denen gemeinsam der Umgang mit den Geräten ausprobiert und geübt werden kann.

2. Motivation

Umweltschutz und „Zero Waste“ sind in den letzten Jahren ein immer größeres Thema geworden. Mit der „Bibliothek der Digitalen Dinge“ unterstützt die Kreisstadt Olpe diesen Nachhaltigkeitsaspekt und trägt damit zum Allgemeinwohl bei. Durch die neue Ausleihmöglichkeit werden Bürger:innen angeregt, Produkte, die man nur einmalig oder selten nutzt, eher auszuleihen statt zu kaufen. Dadurch werden Fehlkäufe oder unnötiger Konsum verringert. Bürger:innen können nach der Leihe besser einschätzen, ob sie sich selbst ein solches Gerät anschaffen möchten oder nicht. Da das Projekt Ausleihgegenstände für alle Altersklassen anbietet wird auch schon bei den Kleinsten ein nachhaltiges Konsumverhalten gefördert.

Ein weiteres Argument für die „Bibliothek der Digitalen Dinge“ ist, dass die Chancengleichheit und der Zugang zu digitalen Bildungsangeboten bestärkt wird. Auch Familien mit geringem Einkommen haben die Möglichkeit, digitale Endgeräte auszuleihen, zu testen und zu nutzen. Ausleihgegenstände können ohne zusätzliche Gebühr über das Kundenkonto der Bücherei ausgeliehen werden und sind ohne großen Aufwand in den Alltag der Bürger:innen integrierbar. In Zeiten von knappem Wohnraum spart das Ausleihen von Geräten zudem Stauraum zu Hause.

Alles in allem verfolgt die Kreisstadt Olpe mit Unterstützung durch das Förderprojekt ein modernes Konzept mit dem die Stadtbücherei Olpe zukunftsfähig bleibt. Nicht nur die klassischen Büchereibesuchende profitieren vom neuen Konzept; gleichzeitig wird auch eine ganz neue Zielgruppe in die Räumlichkeiten der Stadtbücherei gelockt und neue Nutzende gewonnen.



3. Umfrage

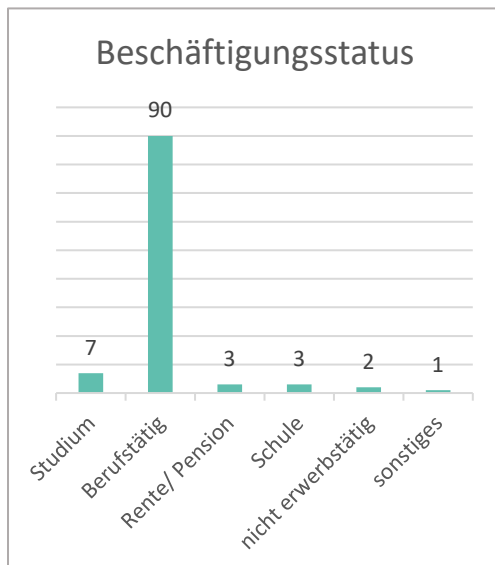
Um das Angebot der Bibliothek der Digitalen Dinge möglichst zielgerecht aufzubauen wurde die Olper Bürgerschaft aufgefordert sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden nachfolgend präsentiert und erläutert.

3.1. Anzahl der Teilnehmenden

An der Kurzumfrage haben sich insgesamt 109 Bürger:innen beteiligt. Der/ die jüngste Teilnehmende ist 10 Jahre alt, der/ die älteste Teilnehmende ist 77 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Umfrageteilnehmende liegt bei 42 Jahren.

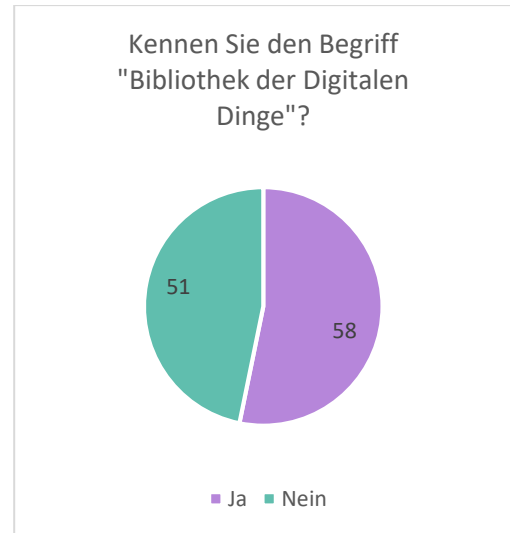
3.2. Beschäftigungsstatus



Der Großteil der an der Umfrage teilnehmenden Personen ist berufstätig (82,6 %).

3.3. Begriff „Bibliothek der Digitalen Dinge“

Die Teilnehmenden wurden gefragt, ob sie den Begriff „Bibliothek der Digitalen Dinge“ schon kennen.



Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden kennen Begriff „Bibliothek der Digitalen Dinge“ bereits.

Wurde die Frage mit „nein“ beantwortet so erschien ein kurzer Erklärungstext mit einer Begriffsdefinition.

3.4. Erfahrungen

Die Teilnehmenden wurden gefragt, ob sie schon mal etwas Ungewöhnliches in einer Bücherei ausgeliehen haben.

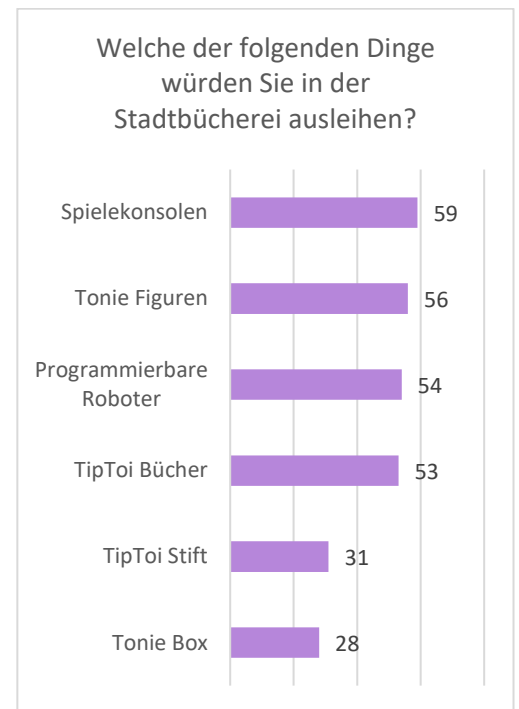


Die Mehrheit der Teilnehmenden haben noch nie etwas Ungewöhnliches in einer Bibliothek ausgeliehen. Von den 8 Personen, die mit „ja“ geantwortet haben, gaben 7 „Tonies“ an. Eine weitere Antwort lautete „Krimi“.

3.5. Gewünschte Gegenstände - Kategorie „Spiel und Spaß“

Die Teilnehmenden wurden gefragt, welche Gegenstände aus der Kategorie „Spiel und Spaß“ sie gerne in der Stadtbücherei ausleihen würden.

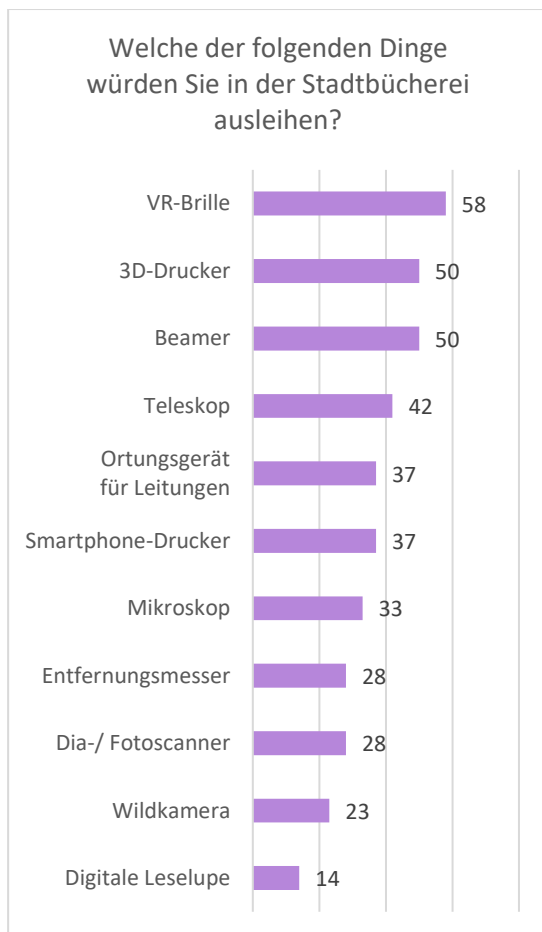
*Mehrfachnennung möglich



3.6. Gewünschte Gegenstände - Kategorie „Technik“

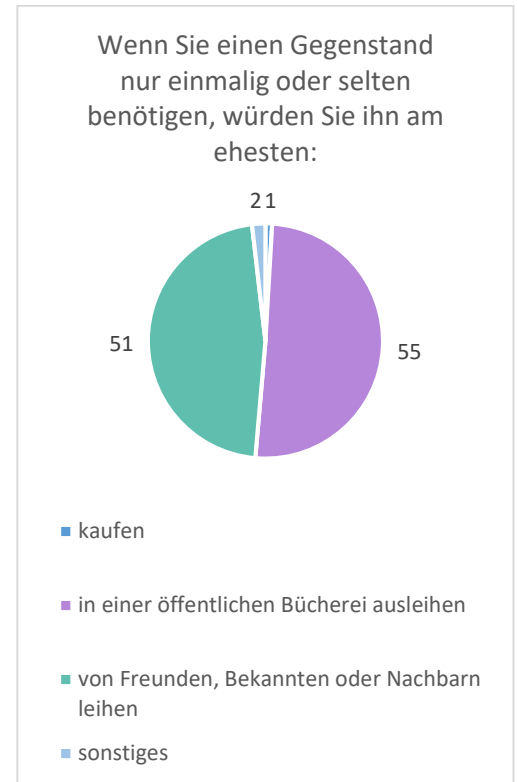
Die Teilnehmenden wurden gefragt, welche Gegenstände aus der Kategorie „Technik“ sie gerne in der Stadtbücherei ausleihen würden.

*Mehrfachnennung möglich



3.7. Kaufen oder leihen

Die Umfrageteilnehmenden wurden gefragt, was sie am ehesten tun würden, wenn sie einen Gegenstand nur einmalig oder selten benötigen.



106 von 109 Teilnehmenden gaben an, dass sie o.g. Dinge am ehesten ausleihen würden; unter anderem in einer öffentlichen Bücherei.

3.8. Sonstige Vorschläge für Ausleihgegenstände

Die Teilnehmenden wurden nach weiteren Vorschlägen für Ausleihgegenstände der Bibliothek der Digitalen Dinge gefragt.

15 Teilnehmende haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

*Mehrfachnennungen möglich

Genannt wurden:

- Playstation 5 (Spielekonsole)
- Roboter
- Drohne
- Kreuzlaser bzw. digitale Wasserwaage
- Nähmaschinen
- Geocaching-Geräte
- Karaokeanlage
- Videorecorder
- E-Books
- Laptop
- Kassetten- und CD-Spieler
- Blu-Ray-Player
- 3D Stift
- Navigationsgerät
- Nebelmaschine
- Plotter
- Wärmebildkamera
- Hygrometer
- Spezialwagen (z.B. Kofferwaage, Grammgenaue Waagen zum wiegen kleiner Mengen)
- Laminiergerät
- Spiralbindegerät
- Soundanlage/ Boxen
- DVD Player